

# Sonderausstellung im Aktiven Museum Südwestfalen:

## Frauen im Widerstand: Deutsche politische Häftlinge im Frauen-KZ Ravensbrück. Geschichte und Nachgeschichte.

Eine Ausstellung der Gedenkstätte Ravensbrück/  
Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten  
21.04. - 04.07.2024

Öffnungszeiten:  
Dienstags, donnerstags, sonntags  
15:00 – 18:00 Uhr  
und nach Anmeldung

Kontakt: [siegen-ams@t-online.de](mailto:siegen-ams@t-online.de)  
[cjz.siegen@t-online.de](mailto:cjz.siegen@t-online.de)

Stiftung  
Brandenburgische  
Gedenkstätten

Mahn- und Gedenkstätte  
**Ravensbrück**



## **Frauen im Widerstand. Deutsche politische Häftlinge im Frauen-KZ Ravensbrück. Geschichte und Nachgeschichte**

Die Wanderausstellung der Gedenkstätte Ravensbrück, kuratiert von Historiker Dr. Henning Fischer (2019), erzählt die Verfolgungs- und Lebensgeschichten von acht Frauen, insbesondere aus der Arbeiter:innenbewegung, die als deutsche politische Häftlinge in Ravensbrück inhaftiert waren und in Organisationen, wie SPD und KPD, u.a. aktiv mitwirkten.

Das Aktive Museum Südwestfalen zeigt in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit Siegerland im Zeitraum vom 21.04. - 04.07.2024 die Geschichte und Nachgeschichte dieser Frauen.

Unter dem übergeordneten Thema "Formen des Widerstandes im Nationalsozialismus" verfolgt die Ausstellung acht Lebenswege, die sich früh durch politischen Aktionismus konstituierten ausgehend von den letzten Jahren der Weimarer Republik über dezidierten Protest in Abkehr von Ideologie und Selbstverständnis des NS-Staats, der gemeinsam durchlebten Haftzeit im KZ bis hin zu einer Reorganisation politischer Netzwerke und der Wiederaufnahme politischen Engagements nach Kriegsende.

### **Kontakt**

**Aktives Museum Südwestfalen e.V.**  
**Obergraben 10, 57072 Siegen**  
0271 / 23 83 40 83  
siegen-ams@t-online.de  
Spandauer Straße 34, 57072 Siegen

## **Frauen im Widerstand. Deutsche politische Häftlinge im Frauen-KZ Ravensbrück. Geschichte und Nachgeschichte**

Nach 1945 waren es die ehemaligen Häftlinge selbst, die am historischen Ort eine Gedenkstätte forderten und an der Entstehung (1959) mitwirkten. Noch immer stehen Frauen größtenteils im Schatten der Geschichte. Die Sonderausstellung fordert eine Widersichtbarmachung der politischen, weiblichen Häftlinge von Ravensbrück und möchte Besucherinnen und Besucher in der Gegenwart einladen, die eigene politische Haltung stets kritisch zu reflektieren.

### Programm

#### **02. Juni (15:30 Uhr):**

Gedenkveranstaltung anlässlich des Jahrestags der nationalsozialistischen Bücherverbrennungen 1933 (10. Mai).

Biografische Einführungen und Lesung von Passagen stellvertretender Werke verfemter Autorinnen: Else Ury und Anna Seghers

(In Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und der Universität Siegen)

#### **04. Juli (18:30 Uhr):**

Finissage mit thematischer Ausrichtung: Wie es den überlebenden Frauen gelang die Gedenkstätte Ravensbrück aufzubauen.

Redner:innen: Vize-Landrätin Ursula Belz, Stellvertretende Bürgermeisterin Angela Jung, Dr.in Jana Mikota (Uni Siegen, AMS), Christina Panzer (AMS)

Quellenhinweis: Fischer, Henning: Deutsche politische Häftlinge im Frauen-KZ Ravensbrück. Geschichte und Nachgeschichte, [=Schriftenreihe der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, Band 62], Metropol Verlag, Berlin 2020.

#### **Kontakt**

**Aktives Museum Südwestfalen e.V.**  
**Obergraben 10, 57072 Siegen**  
0271 / 23 83 40 83  
siegen-ams@t-online.de  
Spandauer Straße 34, 57072 Siegen